

**17. Juni 2014**  
**Projektgruppe zur Anfertigung von Qualifikationsarbeiten**  
**im Fachgebiet Sprache & Kommunikation**

Das Fachgebiet Sprache & Kommunikation bietet die Mitarbeit in kleineren Projektgruppen an, um in diesem Kontext eine B.A.- oder M.A.-Arbeit anzufertigen. Es sind Teilnehmer/innen aus allen Studiengängen der Fakultät Rehabilitationswissenschaften willkommen. Die Projekte werden regelmäßig mit dem Ziel betreut, eine eigenständige empirische Qualifikationsarbeit als Einzel- oder Gruppenarbeit anzufertigen. Interessierte Studierende werden gebeten, sich zeitnah mit der Projektleitung in Verbindung zu setzen. Es bietet sich die Möglichkeit zu folgendem Thema zu arbeiten:

**Mediale Prozesse der (De-)Stigmatisierung**

**Projektleitung: Alexander Röhm, Jun.-Prof. Dr. Matthias R. Hastall**

**Beginn: Oktober 2014**

**Maximale Teilnehmerzahl: 4**

Moderne nutzergenerierte wie massenmediale Medienangebote können die Stigmatisierung von Menschen mit Förderbedarf sowohl verstärken als auch reduzieren. Das Potenzial moderner digitaler Medien zur Destigmatisierung – und damit zur Förderung von Partizipation und Inklusion – soll in diesem Projekt systematisch untersucht werden. Konkret wird der Frage nachgegangen, welche Medienangebote stigmatisierende Kognitionen, Emotionen und Verhaltensweisen minimieren können und welche limitierenden oder fördernden Rahmenbedingungen hierbei zu berücksichtigen sind.

Die erhaltenen Befunde sollen später als Basis zur Entwicklung eines Best-Practice-Leitfadens dienen, der sich sowohl an Menschen mit Förderbedarf direkt richtet als auch in adaptierter Form an Expertinnen und Experten, die mit diesen im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit arbeiten. Die Teilnehmer/innen der Projektgruppe entwickeln das Forschungsdesign, organisieren die Untersuchung und Datenerhebung und werten die Daten nach unterschiedlichen Gesichtspunkten aus.